

1891



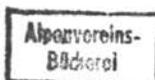
1966

## 75 Jahre Sektion Marburg des DEUTSCHEN ALPENVEREINS

Am 20. Dezember 1891 wurde unsere Sektion gegründet. Wir wollen dieses Jubiläum im familiären Rahmen begehen und würden uns besonders auch auf die Teilnahme der älteren und nicht mehr aktiven Sektionsmitglieder freuen.

Am Samstag, dem 25. Juni, werden wir zum Frauenberg wandern, dort gemeinsam zu Abend essen und nach einem Rückblick auf die vergangenen 75 Jahre, ein Sonnwendfeuer an der Ruine erleben. Der kommende Sonntag soll bei einem Spaziergang durch und um Marburg die Kontakte vor allem mit unseren auswärtigen Mitgliedern und Freunden stärken. Am 8. Oktober wollen wir mit einem Alpenvereinsfest im Kurhotel Ortenberg unser Jubiläum feiern.

Der zu diesem Zweck erweiterte Vorstand möchte schon heute alle Mitglieder und Freunde, alle die, die sich uns seit längerer oder kürzerer Zeit verbunden fühlen, besonders auch die Mitglieder, die heute nicht mehr in Marburg wohnen, uns aber die Treue weiterhin halten, herzlich bitten, an unserem Jubiläum teilzunehmen. Sie erhalten noch gesondert eine Einladung.



66 968

E  
496

## Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender: Oberregierungsvermessungsrat Günter Schwarz, Violastraße 20,  
Tel. über 2385

Schriftführer: Christoph Rumpf, Neustadt 8, Telefon 3567  
Alpine Auskunft- und Beratungsstelle. Anmeldungen zu Wanderungen  
und Fahrten

Kassierer: Hedwig Moegenburg, Georg-Voigt-Straße 18, Telefon 5263

Tourenwart: Wolfgang Rumpf, Neustadt 8, Telefon 3567

Jugendwart: Rolf Steinmetz, Gutenbergstraße 5, Telefon 2261

Naturschutzwart: Mittelschullehrerin Ida-Charlotte Sippell, Schückingstraße 15,  
Telefon 6045

Beisitzer: Dr. Wilhelm Braun-Elwert, Reitgasse 7, Telefon 2424  
Studienrat i. H. Alfred Höck, Gutenbergstraße 10, Telefon über 731/2490

## Beitragszahlung:

Wir bitten unsere Mitglieder höflichst um baldige Bezahlung des Beitrages,  
spätestens bis zum 15. April auf eines der unten genannten Konten. Die  
Quittungsmarke wird dann zugesandt.

Lt. Beschluß der Hauptversammlung vom 24. Februar 1966 zahlen:

A-Mitglieder	(sämtliche Mitglieder über 28 Jahre)	DM 24,—
B-Mitglieder	(Ehefrauen, Mitglieder zwischen 18 und 28 Jahren; Mitglieder mit mehr als drei unversorgten Kin- dern oder Ehefrauen mit mehr als zwei unversorg- ten Kindern, Mitglieder, die das 60. Lebensjahr er- reicht und dem Alpenverein 20 Jahre angehören, auf Antrag)	DM 14,—
C-Mitglieder	(A- und B-Mitglieder anderer Sektionen)	DM 9,—
J-Mitglieder	(Kinder und Jugend unter 18 Jahren)	DM 3,—

Zahlungen erbeten an Bankkonto No. 16493 Commerzbank Marburg  
Postscheckkonto No. 7480 Postscheckamt Frankfurt/Main

Beiträge, die bis zum 15. April nicht eingegangen sind, werden durch Postnach-  
nahme eingezogen. Wir bitten, dafür Verständnis zu haben (unsere Kassiererin  
hat ohnehin schon Arbeit genug).

## Sektion Marburg rüstet sich zur 75-Jahrfeier Alpenverein zählt jetzt 655 Mitglieder / Hauptversammlung wählte bisherigen Vorstand wieder

Zahlreiche Mitglieder der Sektion Marburg des Deutschen Alpenvereins hat-  
ten sich im Hotel „Waldecker Hof“ zusammengefunden, um den Rechenschafts-  
bericht des Vorstandes für das verflossene Jahr zu hören und die Pläne für 1966  
zu erfahren. Der Vorsitzende, Oberregierungsvermessungsrat Günter S c h w a r z z,  
appellierte an die Mitglieder mitzuhelfen, allein könne der Vorstand alle auf ihn  
zukommenden Aufgaben nicht bewältigen. Das gelte besonders für das in diesem  
Jahre fällige 75jährige Sektionsjubiläum. Spontan erklärten sich darauf hin eine  
Reihe Mitglieder bereit, mitzuarbeiten. Der Verein hat jetzt 655 Mitglieder; man  
gedachte der Verstorbenen: Frau Waltraut Hauke, Direktor Dr. Wilhelm Bach,  
Bibliotheksrat Dr. Max Bittner und Kaufmann Karl Thiede.

Schriftführer Christoph R u m p f  
gab einen Ueberblick über sieben Vor-  
träge und 13 Fahrtenberichte sowie  
über die DAV-Hauptversammlung in  
Oberstdorf, Tourenwart Wolfgang  
Rumpf über drei Ski- und 16 Fußwan-  
derungen, darunter eine viertägige in  
den südlichen Schwarzwald. Die Be-  
richte der Großfahrten gaben Gottlieb  
Braun-Elwert vom Skikurs auf der  
Friedrichshafener Hütte im Ferwall und  
vorheriger Skigymnastik (Bergführer  
Sepp Paulweber und DAV-Lehrwart  
Jörg Bartoschik), Rolf Steinmetz vom  
Kletterkurs in den Tannheimer und  
Lechtaler Alpen (Bergf. Sepp Paulwe-  
ber und Sepp Schweiger), Irmgard Moe-  
genburg von der Sektionsfahrt durch  
die Sextner Dolomiten und über den  
Karnischen Hauptkamm (Bergf. Hans  
Graber, Krimml), E.-Magdalene Estor  
von der kunstgeschichtlichen Fahrt  
nach Irland. Ferner berichtete Gerhard  
Münscher über 14 Klettersonntage an  
den Eschbacher Klippen und Frieder  
Münscher von der Jugendleitertagung  
auf dem Kreuzeckhaus.

Der von E.-Magdalene Estor zum  
letzten Male vorgetragene Kassenbe-  
richt wurde wieder in Ordnung befun-  
den und Kassiererin und Vorstand Ent-  
lastung erteilt. Oberregierungsrat  
Schwarz dankte Frä. Estor für ihre 20-  
jährige Tätigkeit und überreichte ihr  
einen Bildband.

Einstimmig angenommen wurde nach  
kurzer Aussprache die vom Vorstand  
vorgeschlagene Beitragserhöhung, die  
durch höhere, an den Hauptverein ab-  
zuführende Beträge verursacht wurde.  
Auch konnten wieder eine Reihe Mit-  
glieder für langjährige Treue zur Mar-  
burger Alpenvereinssektion ausge-  
zeichnet werden. Das Ehrenzeichen für

40jährige Mitgliedschaft erhielten: Frä.  
Luise Kraatz und Frä. Margarete  
Rumpf, das silberne Edelweiß für 25-  
jährige Mitgliedschaft: Anni Müller,  
Studienrätin Erna Schultz, Dr. Erich  
Rödiger, Wesel, Wolfgang Rumpf und  
Drogist Ernst Schäfer.

Mit der von Dr. h. c. Karl Rumpf ge-  
leiteten Vorstandswahl wurde der alte  
Vorstand bestätigt, als Kassiererin  
wurde Hedwig M o e g e n b u r g ge-  
wählt. Der anschließend verlesene Tou-  
renplan sieht für 1966 zwölf Wanderun-  
gen, darunter eine viertägige durch die  
Schwäbische Alb und eine kunstge-  
schichtliche Fahrt nach Worms vor. Zu  
Ostern findet wieder ein Skikurs auf  
der Friedrichshafener Hütte (mit 25  
Teilnehmern) statt, die Sektionsfahrt  
führt diesmal durch die Reißeck-, An-  
kogel- und Goldberg-Gruppe auf die  
berühmten Tauernhöhenwege und die  
Jugendfahrt wird im ersten Teil als  
Kletterkurs im Kalk auf der Regensbur-  
ger Hütte in der Geislergruppe/Dolo-  
miten, im zweiten Teil als Eiskurs auf  
der Capanna V° Alpini in der Ortler-  
gruppe abgehalten

Eine rege Diskussion ergab sich über  
die Gestaltung der 75-Jahrfeier, die in  
Form eines Sonnwendfeuers Ende Juni  
und eines Alpenfestes Anfang Oktober  
begangen werden soll. Der erweiterte  
Vorstand hat inzwischen schon ein Pro-  
gramm ausgearbeitet. Einen von dem  
Mitglied des Alpenvereins, Heini Pape,  
Neuastenberg entwickelter Notschlitten  
führte Wolfgang Scheuer, Laasphe, vor.  
Als zünftigen Abschluß der Hauptver-  
sammlung gab Oberregierungsrat  
Schwarz einen Fahrtenbericht mit Farb-  
lichtbildern: „Skifahrten in der Sil-  
vretta und im Ferwall — Rückblick und  
Ausschau auf Ostern 1966“ WR.

## Junge Gipfelstürmer berichteten

### Tannheimer Berge sind ein ausgezeichnetes Klettergebiet

Die vorjährige Kletterfahrt der Marburger Alpenvereinsjugend, die wieder mit einem Kurs unter Leitung von Bergführer Sepp Paulweber, Reutte, verbunden war, führte diesmal in die Tannheimer Berge, in die Lechtaler Alpen und zum Piz Roseg in der Bernina. Frieder Müncher berichtete in seiner charmanten Art jetzt von den Erlebnissen der Jungen in den Bergen. Ein ausgezeichnetes Wander- und Klettergebiet sind die Tannheimer Berge, die Wanderwege erschlossen sich ihnen auf den Anmärschen von den beiden Stützpunkten Otto-Mayr-Hütte und Gimpelhaus aus, die Kletterführer zwischen dem 3. und 5., ja stellenweise 6. Schwierigkeitsgrad fanden sie am Gimpel-Westgrat und Nordwand, Hochwieselschrofen-Westwand, Grat zur Roten Flüh, hier auch Süd- und Südwestwand, Gehrenspitze-Südwand, Kelleschrofen und Kellespitze u. a. Die Routen wurden wiederholt von den Marburger in Zweier- und Dreierseilschaften, die teilweise von Rolf Steinmetz und Klaus Schwarz geführt wurden, hin und wieder auch bei feuchtem Wetter gegangen. Die von früheren Berichten schon bekannte Roggalkante auf die Roggalspitze oberhalb der Ravenburger Hütte, wurde auch wieder bestiegen, dazu der viel schwierigere Nordpfeiler; eine weitere Tour im Bereich der Lechtaler Alpen war die schöne Kantenklettere auf die Rockspitze von der Stuttgarter Hütte aus.

Der humorvolle Bericht Frieder Münchers und seine schönen Farbaufnahmen zeigten, wie fleißig die Jungen mit diesen herrlichen Klettertagen im festen Gestein — an Regentagen wurden Bergrettungsübungen durchgeführt — die Urlaubszeit zu nutzen verstanden. Die oft witzigen Kletterfotos wurde durch andere von instruktiven Fernblicken und Blumen- aufnahmen ergänzt. Die Gruppe war übrigens mit eigenen Wagen sehr beweglich: als Abschluß hatten sie wieder einen Abstecher zur Bernina vorgesehen: Während der harmlose Piz Corvatsch an einem wunderschönen Engadiner Sonnentag bestiegen wurde, fiel die großartige Tour auf den Piz Roseg in Schnee und Nebel, war für die Beteiligten trotzdem aber ein Erlebnis.

## Tourenplan 1966 und Veranstaltungen

W	—	WANDERUNGEN. Anmeldung jeweils bis Freitag mittag Neustadt 8	
KL	—	KLETTERRFAHRTEN. Anmeldungen jeweils bis Freitag abend Gutenbergstraße 5	
GF	—	GROSSFAHRTEN. Einzelheiten siehe hinten	
FB	—	FAHRTENBERICHTE. 20.15 Uhr im Hörsaal des Geologischen Instituts, Deutschhausstraße 10	
W	20. März Sonntag	GLADENBACHER BERGE: Mornshausen—Dreisberg — Hemmerich — Rodenhausen — Lohra	Hildegard Grimm Else Ruckdeschel
FB	29. März Dienstag	„FAROER“ — Landschaften und Probleme einer nordischen Inselgruppe	Dr. Richard Breyer
GF	1.—12. April	SKIGRUNDKURS UND TOURENWOCHEN auf der Friedrichshafner Hütte im Ferwall	Bergführer Sepp Paulweber
KL	3. April Sonntag	ESCHBACHER KLIPPEN	Rolf Steinmetz
W	11. April Oster- montag	BIEDENKOPFER BERGE: Biedenkopf — Altenberg — Nimmerich — Kammscheid — Hommershausen — Dautphe — Friedensdorf	Irmgard und Hedwig Moegenburg
FB	19. April Dienstag	„SCHWARZWALDWANDERUNGEN“ — auf der Roten Raute von der Hornisgrinde zum Herzogenhorn	Wolfgang Rumpf
FB	26. April Dienstag	KURZTHEMEN „HESSEN“ — Jedes Mitglied ist eingeladen eine Reihe von 10 bis 20 Dias zu diesem Thema nach vorheriger Anmeldung Neustadt 8 vorzuführen	
W	28. April — 1. Mai Donners- tag bis Sonntag	SCHWABISCHE ALB: 1. Tag: Anfahrt Marburg — Heidelberg — Sinsheim/Elsenz — Heilbronn — Löwenstein — Murrhardt — Hinterweiler. Wanderung Rechberg — Asrücken — Hohenstaufen — Wäscheneuren — Wäscherschlöfle. Fahrt Lorch — Schwäb. Gmünd 2. Tag: Fahrt Weiler — Weißenstein. Wanderung Treffelhausen — Messelstein — Oberweckerstell — Kuchalb — Ruine Scharfenberg — Hohenstein — Gingen an der Fils. Fahrt Geislingen/Steige 3. Tag: Fahrt Bad Ditzgenbach — Wiesensteig — Filsursprung. Wanderung Hasental — Ruine Reussenstein — Bahnhöfle — Heimenstein — Randecker Maar — Ochsenwang — Breitenstein — Bissingen an der Teck. Fahrt nach Kirchheim unter Teck. 4. Tag: Wanderung Brucker Fels — Heidengraben — Erkenbrechtsweiler — Marienfels — Wilhelmfels — Hohenneuffen — Schanze — Karlslinde — Schillingskreuz — Hörnle — Jusiberg — Metzgingen. Rückfahrt Autobahn Hohenheim — Karlsruhe — Marburg. Anmeldung unter Anzahlung von DM 50,— bis spätestens 6. April Neustadt 8	Ursula Bock Gisela Plath
W	8. Mai Sonntag	KIRSCHBLUTENWANDERUNG INS WERRATAL: Witzenhausen — Wendershausen — Habichtstein — Ludwigstein — Werleshausen — Eichenberg (gemeinsam mit der Sektion Kassel, zugleich Zonengrenzwanderung)	Klaus Rösing und Frau
KL	15. Mai Sonntag	ESCHBACHER KLIPPEN	Frieder Müncher
W	5. Juni Sonntag	SUDRHON: Schildeck — Mettermich — Mitzenfeld — Dreistelz — Bad Brückenau — Eckarts — Schwarzenfels. (Besuch der Steckelsburg)	Hanna Bleyl Dr. Charlotte Cramer

- KL 12. Juni  
Sonntag  
25./26.  
Juni  
Samstag/  
Sonntag
- BRUCHHAUSER STEINE
- 75-JÄHRIGES SEKTIONSJUBILÄUM  
1. Tag: Sternwanderung zum Frauenberg  
Gruppe 1 Treffpunkt 14 Uhr Hauptbahnhof  
Gruppe 2 Treffpunkt 16 Uhr Südbahnhof (Kurz-  
wanderung)  
Gruppe 3 Bus fährt 17.15 Uhr am Hauptbahnhof  
ab und hält an den üblichen Stellen  
Gemeinsames Abendessen im Kurhaus Seebode  
Festvortrag Wolfgang Rumpf:  
„75 Jahre Sektion Marburg des Deutschen Alpen-  
vereins“ (mit Lichtbildern)  
Aufzug zur Burgruine mit Lampions  
Holzfeuer der Jugendgruppe  
Gelegenheit zur Rückfahrt nach Marburg oder  
(für Unentwegte)  
nach kleinem Imbiß, Rückwanderung nach Mar-  
burg  
2. Tag: Treffpunkt 11 Uhr Marktplatz zum Stadt-  
rundgang und evtl. kleine Wanderung in die  
Umgebung.  
Hierzu erhalten Sie noch eine besondere Einla-  
dung. Wir bitten Sie freundlichst, uns Ihre Zu-  
sage zur Teilnahme bis spätestens Mittwoch,  
1. Juni zuzustellen.
- W 3. Juli  
Sonntag  
GF 9.—24.  
Juli  
KL 10. Juli  
Sonntag  
GF 28. Juli—  
11. August
- KNÜLL: Frielingen — Eisenberg — Donnerkaute  
— Fischteiche — Christerode — Neukirchen  
SEKTIONSFAHRT IN DIE REISSECK-, ANKO-  
GEL- UND GOLDBERGGRUPPE  
ESCHBACHER KLIPPEN
- W 4. Sept.  
Sonntag
- KL 11. Sept.  
Sonntag
- W 2. Oktober  
Sonntag
8. Oktober  
Samstag
- W 16. Okt.  
Sonntag
- KL 23. Okt.  
Sonntag
- W 13. Nov.  
Sonntag
- W 8. Jan. 67  
Sonntag
- KLETTER- UND TOURENWOCHEN der Jugend  
in der GEISLERGRUPPE / DOLOMITEN UND IN  
DER ORTLERGRUPPE / EIS UND URGESTEIN  
SÜDLICHES SAUERLAND: Bromskirchen —  
Neuludwigsdorf — Elbrighausen — Karlsburg —  
Butschbach — Hatzfeld  
STEINWAND IN DER RHON
- KELLERWALD: Armsfeld — Große Aschkuppe  
— Dülfersholz — Schellberg — Struthmühle —  
Frankenau — Mengershausen — Hessenstein  
ALPENVEREINSFEST ANLÄSSLICH DES 75-  
JÄHRIGEN SEKTIONSJUBILÄUMS. 20.15 Uhr  
im Kurhotel Ortenberg. Auch hierzu erhalten Sie  
eine besondere Einladung, Ihre Zusage bitten wir  
frdlst. uns bis zum Mittwoch, den 7. September  
zu geben.
- KUNSTGESCHICHTLICHE FAHRT NACH  
WORMS
- ESCHBACHER KLIPPEN
- BERGE UM MARBURG: Augustenruhe — Kirch-  
spitze — Teufelsgraben — Weinstraße — Da-  
gobertshausen — Damm-Mühle — Neuhöfe —  
Marburg  
WANDERUNG „Ins Graue“

Klaus Schwarz

Erweiterter  
Vorstand

Wolfgang Rumpf  
Werner Hasenzahl  
Bergführer  
Hans Graber, Krimml  
Rolf Steinmetz

Bergf. Sepp Paulweber  
Bergf. Sepp Schweiger,  
beide Reutte  
Heinz Münscher  
Ingeborg Loida

Gottfried Burock

Elisabeth Kraussold  
Maria Müller

Gerhard Münscher  
Gerd Moegenburg

Dr. Claus Cramer  
Stud.-Rat i. H.  
Alfred Höck  
Gottlieb Braun-Elwert

Christina und  
Uta Bleyl

Margarete Fichtner  
Gretel Lickteig

## Großfahrten 1966

SKIKURS UND -TOURENWOCHEN IM FERWALL (1.—12. April)

Skikurs und Tourenwoche auf der Friedrichshafener Hütte im Ferwall. Leitung: Berg- und Skiführer Sepp Paulweber, Reutte in Tirol und Begleiter.

Einzelheiten wurden den Teilnehmern durch Rundschreiben mitgeteilt, die Anmeldung ist abgeschlossen.

SEKTIONSFAHRT DURCH DIE REISSECK-, ANKOGELE- UND GOLDBERGGRUPPE (ÖSTLICHE HOHE TAUERN (9.—24. Juli).

Die Sektionsfahrt im Jubiläumsjahr führt in dasselbe Gebiet, in dem vor 16 Jahren eine rege alpine Tätigkeit unserer Sektion begann, der über 20 Gemeinschaftsfahrten in die verschiedensten alpinen und auch außeralpinen Gebiete folgte.

Die Tauernhöhenwege, die diesmal in der Richtung von Osten nach Westen begangen werden, erfreuen sich bei Kennern seit Jahren eines guten Rufes, zumal viele, nicht schwere Gipfelbesteigungen in verhältnismäßig kurzer Zeit von ihnen oder den zahlreichen, teils recht hoch gelegenen Hütten aus, unternommen werden können. Der krönende Abschluß wird die Übernachtung auf einem über 3000 m hohen Gipfel, auf dem Hohen Sonnblick, im Zittelhaus sein. Die Tour führt durch ein landschaftlich überaus abwechslungsreiches Gebiet mit wunderschönen Ausblicken und sehr interessanten Gesteinsformationen (Mineralienreichtum!).

Die Führergebühren werden für einen Erwachsenen DM 50,— (für 15 Tage) betragen. Mühldorf (598 m) — Reißckhütte (2300 m, Auffahrt mit Bergbahn) — Großes Reißck (2959 m) — Riekkentörl (2525 m) — Mooshütte (2302 m) — Zwenberger Törl (2760 m) — Kapponigtörl (2690 m) — Seeschartel (2639 m) — Arthur-von-Schmid-Haus (2272 m) — Säuleck (3085 m) — Mallnitzer Scharte (2676 m) — Gießener Hütte (2213 m) — Rudolstädter Weg — Hochalm Spitze (3362 m) — Lassacher Winkelscharte (2850 m) — Celler Weg — Schöberalm (2232 m) — Klanhapscharte (2526 m) — Goslarer Weg — Hannover Haus (2917 m) — Ankogel (3202 m) — Göttinger Weg — Mindener Hütte (2428 m) — Hindenburghöhe (2406 m) — Woiskenscharte (2443 m) — Niederen Tauern (2464 m) — Hagener Hütte (2446 m) — Feldseescharte (2712 m) — Duisburger Hütte (2572 m) — Schareck (3122 m) — Niedere Scharte (2685 m) — Rojacherhütte (2718 m) — Hoher Sonnblick/Zittelhaus (3105 m) — Alter Pocher (1807 m) — Heiligenblut (1288 m).

Leitung: Bergführer Hans Graber, Krimml im Pinzgau.

Vorbesprechung auf der Wanderung am Ostermontag in die Biedenköpfer Berge (11. April). Verbindliche Anmeldung unter Zahlung der Führergebühren von DM 50,— bis spätestens 15. April 1966, Neustadt 8.

JUGENDFAHRT SOMMER 1966: KLETTERKURS IM KALK: GEISLERGRUPPE (DOLOMITEN) UND EISKURS IN DER ORTLERGRUPPE (28. Juli bis 12. August).

Im ersten Teil der diesjährigen Ausbildungswoche für Sommerbergsteigen findet ein Kletterkurs (auch für Fortgeschrittene) auf der Regensburger Hütte/Geislerhütte in der Geislergruppe/Dolomiten statt. Hier bestehen Möglichkeiten zu zahlreichen Bergfahrten

des 2. bis 4. (evtl. auch 5.) Schwierigkeitsgrades im Bereich der Großen und Kleinen Fermeda, Großen Odlä, Sass Rigais, Furchetta und andere.

Ein Eiskurs auf der V<sup>o</sup> Alpini Hütte (Capanna Quinto Alpini, benannt nach dem 5. Alpini-Regiment) in der Ortlergruppe schließt sich an. Von dieser sehr schön gelegenen Hütte aus lassen sich eine Reihe der bedeutendsten Ortlergipfel auf ihren interessantesten Wegen besteigen (Trafoier Eiswand, Ortler, Monte Zeburu, Königspitze).

Als Abschluß dieser beiden Kurswochen ist eine Durchquerung der südlichen Ortlergruppe vorgesehen: Rif. V<sup>o</sup> Alpini (2877 m) — Cima di Miniera (3402 m) — Colle Pale Rosse (3338 m) — Vedretta di Cedec — Rif. Gianni Casati (3269 m) — Monte Cevedale (3774 m) — Monte Rosole (3531 m) — Col della Mare (3449 m) — Palon della Mare (3705 m) — Passo di Vedretta Rossa (3405 m) — Monte Vioz (3644 m) — Rif. Mantova/Viozhütte (3535 m) — Vedretta del Forno — Rif. C. Branca (2493 m) — Santa Caterina-Valfurva (1736 m). 3 Tage. Leitung: Bergführer Sepp Paulweber und Begleiter DAV-Lehrwart Rolf Steinmetz.

Verbindliche Anmeldung unter Zahlung von DM 20,— Kursgebühren bis spätestens 15. April an Rolf Steinmetz, Gutenbergstraße 5.

### **Taschenbuch**

Das Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder mit dem vollständigen Schutzhütten-Verzeichnis (Öffnungszeiten, Talstationen, Übergänge) aus dem gesamten Ostalpen-Raum ist für DM 1,20, Neustadt 8, zu haben.

### **Adressenänderungen**

Wir bitten unsere Mitglieder, etwaige Adressenänderungen Neustadt 8 zu melden, auch in ihrem eigenen Interesse, damit der Bezug des Mitteilungsblattes keine Verzögerung erfährt.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000650116